

1 Du, du liegst mir am Herzen

Du, du liegst mir am Herzen, Du, du liegst mir im Sinn,
Du, du machst mir viel Schmerzen,
Weißt nicht wie gut ich dir bin.
[:Ja, ja, ja, ja, Weißt nicht wie gut ich dir bin.:]

So, so wie ich dich liebe, So, so liebe auch mich,
Die, die zärtlichsten Triebe, Fühl ich allein nur für dich.
[:Ja, ja, ja, ja, Fühl ich allein nur für dich.:]

Doch, doch darf ich dir trauen, Dir, dir mit leichtem Sinn?
Du, du darfst auf mich bauen, Weißt ja wie gut ich dir bin.
[:Ja, ja, ja, ja, Weißt ja wie gut ich dir bin.:]

Und, und wenn in der Ferne, Mir, mir dein Bild erscheint,
Dann, dann wünscht ich so gerne, Daß uns die Liebe vereint.
[:Ja, ja, ja, ja, Daß uns die Liebe vereint.:]

2 Im schönsten Wiesengrunde

1. Im schönsten Wiesengrunde Ist meiner Heimat Haus,
Da zog ich manche Stunde Ins Tal hinaus.
Dich mein stilles Tal Grüß ich tausendmal!
Da zog ich manche Stunde Ins Tal hinaus.

2. Müßt aus dem Tal ich scheiden, Wo alles Lust und Klang,
Das ist mein herbstes Leiden, Mein letzter Gang.
Dich, mein stilles Tal, Grüß ich tausendmal!
Das ist mein herbstes Leiden, Mein letzter Gang.

3. Sterb ich, in Tales Grunde will ich begraben sein,
Singt mir zur letzten Stunde Beim Abendschein:
[:"Dir, o stilles Tal, Gruß zum letztenmal!"
Singt mir zur letzten Stunde Beim Abendschein.:]

3 Trink, trink, Brüderlein trink

Trink, trink, Brüderlein trink,
Laß doch die Sorgen zu Haus!
Trink, trink, Brüderlein trink,
Zieh doch die Stirn nicht so kraus
Meide den Kummer und meide den Schmerz,
Dann ist das Leben ein Scherz,
Meide den Kummer und meide den Schmerz,
Dann ist das Leben ein Scherz!

Das Trinken, das soll man nicht lassen,
Das Trinken regiert doch die Welt,
Man soll auch den Menschen nicht hassen,

Der stets eine Lage bestellt.
Ob Bier oder Wein, ob Champagner,
Nur laßt uns beim Trinken nicht prahlen,
Es trank den Champagner schon mancher,
Und konnt ihn nachher nicht bezahlen.

Refrain:

[: Trink, trink, Brüderlein trink,
Laß doch die Sorgen zu Haus!
Trink, trink, Brüderlein trink,
Zieh doch die Stirn nicht so kraus
Meide den Kummer und meide den Schmerz,
Dann ist das Leben ein Scherz,
Meide den Kummer und meide den Schmerz,
Dann ist das Leben ein Scherz! :]

4 Lustig ist das Zigeunerleben

Lustig ist das Zigeunerleben,
Fa-ria, fa-ria, ho.
Brauchen dem Kaiser kein Zins zu geben,
Fa-ria, fa-ria, ho.
Lustig ist's im grünen Wald,
Wo des Zigeuners Aufenthalt,
[: Fa-ria, fa-ri-a, fa-ria, :] ho.

2. Sollt uns einmal der Hunger plagen,
Fa-ria, fa-ria, ho.
Tun wir uns ein Rehlein jagen:
Fa-ria, fa-ria, ho.
Rehlein nimm dich wohl in Acht,
Wenn des Jägers Büchse kracht.
[: Fa-ria, fa-ri-a, fa-ria, :] ho.

3. Sollt uns einmal der Durst sehr quälen,
Fa-ria, fa-ria, ho.
Gehn wir hin zu Waldesquellen,
Fa-ria, fa-ria, ho.
Trinken das Wasser wie Moselwein,
Meinen, es müßte Champagner sein.
[: Fa-ria, fa-ri-a, fa-ria, :] ho.

4. Wenn wir auch kein Federbett haben,
Fa-ria, fa-ria, ho.
Tun wir uns ein Loch ausgraben,
Fa-ria, fa-ria, ho.
Legen Moos und Reisig 'nein,
Das soll uns ein Federbett sein.
[: Fa-ria, fa-ri-a, fa-ria, :] ho.

5 Jetzt kommen die lustigen Tage

1. Jetzt kommen die lustigen Tage, Schätzel Ade
Und daß ich es Dir gleich sage
Es tut mir gar nicht weh;
|: Und im Sommer da blüht Der rote, rote Mohn
Und ein lustiges Blut Kommt überall davon.
Schätzel Ade, Ade, Schätzel Ade. :|

2. Und morgen da müssen wir wandern, Schätzel ade
Und küssest du auch einen Andern
Wenn ich es nur nicht seh'
|:Und seh ich's im Traum So bild ich mir halt ein
Das ist gar nicht so Das kann ja gar nicht sein.
Schätzel Ade, Ade. Schätzel Ade. :|

3. Und kehr ich dann einstmals wieder, Schätzel Ade,
So sing ich die alten Lieder, Vorbei ist all mein Weh,
|:Und bist Du so lieb Wie einst im schönen Mai
Ja, dan bleibe ich hier Und halte mir die Treu',
Schätzel Ade, Ade, Schätzel Ade. :|

6 Die Lorelei

1. Ich weiß nicht, was soll es bedeuten,
Daß ich so traurig bin,
Ein Märchen aus uralten Zeiten,
Das ist mir nicht aus dem Sinn.
Die Luft ist kühl und es dunkelt,
Und ruhig fließt der Rhein;
Der Gipfel des Berges funkelt,
Im Abendsonnenschein.

2. Die schönste Jungfrau sitzet
Dort oben wunderbar,
Ihr gold'nes Geschmeide blitzet,
Sie kämmt ihr goldenes Haar,
Sie kämmt es mit goldenem Kamme,
Und singt ein Lied dabei;
Das hat eine wundersame,
Gewalt'ge Melodei.

7 Muß i' denn,

Muß i' denn, muß i' denn
Zum Städtele hinaus, Städtele hinaus
Und du mein Schatz bleibst hier
Wenn i' komm', wenn i' komm',
Wenn i' wieder, wieder komm',
wieder, wieder komm',
Kehr i' ei' ein mei' Schatz bei dir

|: Kann i' auch wie immer bei dir sei'
Hab' i' doch mei' Freud' an dir
Wenn i' komm', wenn i' komm',
Wenn i' wieder, wieder komm',
wieder, wieder komm',
Kehr' i' ei' mei' Schatz bei dir. :|

2. Wenn du weinst, wenn du weinst,
Daß i' wandere muß, Wandere muß,
Wie wenn d'Lieb jetzt wär vorbei
Sind au' drauß, sind au' drauß,
Der Mädchen viel, Mädchen viel
Lieber Schatz, i' bleib dir treu.
|: Denk du nett wenn i' a and're seh
No sei mei Lieb' vorbei
Sind au' drauß, sind au' drauß,
Der Mädchen viel, Mädchen viel
Lieber Schatz, i' bleib dir treu. :|

3. Übers Jahr, übers Jahr,
Wenn mer Träubele schneidt, Träubele schneidt,
Stell i' hier mi' wiedrum ei' Bin i' dann, bin i' dann,
Dei' Schätzele no', Schätzele no'
So soll die Hochzeit sei.
|: Übers Jahr do ischt mei' Zeit vorbei
Do g'hör i' mei und dei Bin i' dann, bin i' dann,
Dei' Schätzele no', Schätzele no'
So soll die Hochzeit sei. :|

8 Edelweiß

Edelweiß, Edelweiß, Du grüßt mich jeden Morgen,
Sehe ich dich, Freu' ich mich,
Und vergeß meine Sorgen.
Schmücke die Heimat mit Schnee und Eis,
Und mit weissen Sternen.
Edelweiß, Edelweiß, Du grüßt mich in der Ferne.

Edelweiss, Edelweiss, Every morning you greet me,
Small and white, clean and bright,
You look happy to meet me.
Blossom of snow, May you bloom and grow,
Bloom and grow forever. Edelweiss, Edelweiss,
Bless my homeland forever.